

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

22.12.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 22. Dezember 1889.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Neu einstudirt:

Der gestiefelte Kater.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in einem Akt von G. zu Putlis.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Das Märchen	Fräulein Hönig
Der Kater	Herr W. Beyer.
Peter, } Brüder	Herr Schilling.
Michel, }	Herr Kratt.
Gottlieb, }	Herr Benedict.
Fischer	Herr Reiff.
Fischerknabe	Frau Weiß.
Der König	Herr Lange.
Die Prinzessin	Fräulein Engelhardt.
Ein Zauberer	Herr Wassermann.
Schnitter	Herr Hunkler.
Schnitterin	Frau Hagen.

Gefolge des Königs. Schnitter und Schnitterinnen.

Vorkommende Tänze: Windmühlentanz, Natten-Quadrille, arrangirt vom Balletmeister Beauval.

Die „Kinder-Symphonie“

von Haydn.

Neu einstudirt:

Max und Moriz.

Ein Puppenstück in sechs Streichen. Nach der bekannten Puppen-Geschichte von Wilhelm Busch für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, nebst einem Weihnachts-Epilog von D. Hancke. Musik von Fritz Becker.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Onkel Fritz	Herr Lange.
Max, } seine Neffen	Fräulein Engelhardt.
Moriz, }	Frau Bichler.
Wittwe Bolte	Frau Gröffer.
Der Schneider Böck	Herr Hallego.
Seine Frau	Frau Weiß.
Der Lehrer Lämpel	Herr Morgenweg.
Seine Frau	Fräulein Schwarz.
Der Bäcker	Herr Reiff.
Der Müller	Herr W. Beyer.
Der Bauer Mecke	Herr Schilling.
Der Spiz	
Till Eulenspiegel	Herr Klumpp.
Der Pelznickel	Herr Wassermann.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Lebendes Bild: Fröhliche Weihnachten.

Anfang: fünf Uhr. Ende: nach acht Uhr.

Kasse-Öffnung: 4 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner, Frau Beset

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balken-Fremdenloge . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperre . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am Samstag den 21. Dezember von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Donnerstag, den 26. Dezember. Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Undine. Romantische Zauberoper in vier Aufzügen. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Zeit: Herr Nebe, vom Hoftheater in Dessau, als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9⁰⁰,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12¹²,
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10¹⁵, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach
nach Ettlingen-Stadt und Nastatt, Baden 11⁰⁰, } Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person mit einem Kinde, — oder zwei Kinder einen Platz benützen.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person mit einem Kinde, — oder zwei Kinder einen Platz benützen.